

Mein erstes nächtliches Abenteuer

Von Nelliel-Tu

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Das erste Treffen	3

Prolog:

Nachts gelangst du in eine Welt, die du nur erreichst wenn du tief schläfst.

Diese Welt liegt in der Night Dimension.

Hoffnung, Tapferkeit, Reinheit, Klugheit und Wachstum sind der Schlüssel um in der bezaubernden Welt Nightopia's etwas Schönes zu träumen.

Diese Merkmale, auch Ideya genannt, sind in dieser Welt als verschiedenfarbige Kugeln zu finden.

Aber es gibt auch Träume, die weniger angenehm sind.

Zu Nightopia gehört auch Nightmare, das Reich des Schreckens.

Der Schöpfer dieser Welt gibt seinen Nightmares immer wieder den Befehl die friedliche Welt zu attackieren.

Nur wenn es ihnen gelingt die Ideya's zu stehlen verwandeln sich Träume in Alpträume.

Leana, ein 4 Jähriges kleines Mädchen aus der Stadt Neuenrade, kommt auch nach Nightopia.

Auch sie hatte alle Ideya's verloren und irrte im Nichts umher, bis sie auf Nights und schließlich auch auf Owl traf...

Kapitel 1: Das erste Treffen

Leana war 4 Jahre alt als ihr etwas sehr schönes passierte.

Zwar kann sie sich nur noch sehr schwach daran erinnern, aber dieses Wesen vergaß sie nie.

Ihre Mutter brachte sie abends ins Bett und machte das Licht aus.

Leana schlief auch sofort ein, als die Mutter aus dem Zimmer war.

Plötzlich fand ich sie sich an einem Ort wieder, den Leana vorher noch nie gesehen hatte.

Während sie sich umsaß, kam ein alter Uhu auf sie zu.

„Uhuhu! Kleiner Besucher! Du scheinst das erste mal an diesen Ort zu kommen.“ rief er mir zu.

Sie sah ihn an und nickte nur mit dem Kopf.

Der alte Uhu merkte sofort das ihr dieser Ort nicht geheuer war und versuchte ihr alles zu erklären.

„Du bist jetzt am Dream Gate. Das Tor zur Nightopia oder anders gesagt zur Traumwelt.“ sagte er und fügte noch hinzu „ Du kannst diesen Ort nur erreichen, wenn du tief und fest schläfst.“

Leana verstand kein Wort, von dem was er sagte und sah ihn nur schief an.

Ganz plötzlich, mischte sich jemand in das Gespräch ein, wenn man es denn so nennen konnte.

Der alte Uhu ärgerte sich über die Unterbrechung und schien den denjenigen zu kennen.

„Hey alter Kauz, ich glaube das kleine Mädchen, versteht kein Wort von dem du redest.“

Die lustig aussehende Gestalt lächelte und sah Leana an.

Leana lief freudig auf die Gestalt zu, wurde dann aber von etwas zu Boden geschubst.

„Reala!“ grummelte die Gestalt und sah ihn verärgert an.

Reala drehte sich zu ihr um und lachte „Hahaha ! Nights, schon wieder treffe ich dich zusammen mit einem Besucher. Du solltest lieber zu Meister Wizeman zurück kehren.“

Das kleine Mädchen war so sehr erschrocken, das sie laut zu weinen anfang.

„Oh je, bitte nicht weinen.“ meinte Nights und sah zu Leana.

Reala schien vom geheule, recht genervt zu sein, sagte aber nichts.

Nights sah wieder zu Reala und meinte „Ich kehre nicht zu Wizeman zurück!“

Reala war sauer, aber er zog sich zurück, als er von Wizeman gerufen wurde.

Nights schwirrte zu Leana und versuchte sie zu beruhigen.

„War doch nur der Schreck oder? Weine nicht sonst kommt er wieder“ sagte Nights und sah sie an.

Leana nickte nur mit dem Kopf und sagte „Leana hat Angst...“

Sie stand auf und lief wieder auf Nights zu.

„Uhuhu! Nights, mit so einem jungen Besucher, mußt du sehr vorsichtig um gehen!“ meinte der alte Uhu aufgeregt.

Was zu diesem Zeitpunkt keiner ahnen konnte, war das Wizeman alle seine Nightmares auf Nights angesetzt hatte. Er wollte schon lange nicht mehr, nur das Bewusstsein austauschen, sondern Nights endgültig vernichten, damit es so sei als

hätte es Nights nie gegeben.

Nights bekam von all dem nichts mit, denn er spielte mit der kleinen Leana.

„Alter Kauz, gibt es einen Grund, wieso nun auch so junge Besucher zu uns kommen?“

fragte Nights, konzentrierte sich aber weiter auf seine kleine Freundin.

Owl sah ihn an und antwortete „Uhuhu! Das ist ganz normal. Alle Menschen träumen, egal wie alt sie sind. Aber nur die wenigsten, schaffen es bis hier her.“

Dunkle Wolken zogen auf und der Himmel über Nighttopia verdunkelte sich sehr schnell.

Nights sah auf und wunderte sich, über dem dunklen Himmel.

„Was ist los? Fängt es an zu regnen?“ fragte sich Nights und streckte sich leicht.

Leana stand daneben und sah auch zum Himmel rauf.

„Leana hat Angst vor Gewitter“ wimmerte sie und nahm Nights´ s Hand.

Nights sah sie an und antwortete „Du musst keine Angst vor dem Gewitter haben. Dort oben ist wahrscheinlich gerade nur jemand etwas wütend. Nach dem Gewitter kommt immer wieder Sonnenschein, um sich für den Ärger zu entschuldigen.“

Leana sah Nights nur schief an, als der friedliche Nightmaren versuchte, ihr die Angst zu nehmen.

Nights streckte eine Hand aus und sagte „Gib mir deine Hand, dann zeige ich dir Nighttopia.“

Das kleine Mädchen drückte ihre Hand, gegen die von Nights und die beiden wurden eins.

Leana wunderte sich, es war was föllig neues für sie zu fliegen.

Nights sah sich aufmerksam um und schwieg.

Rund um das Dream Gate gab es nicht viel zu sehen.

„Bevor ich es vergesse, du darfst nicht zu nahe an das dunkle Meer gehen. Wenn du da rein fällst kommst du nicht wieder raus, Leana.“ versuchte Nights dem Mädchen zu erklären.

Als die beiden, wieder gelandet und getrennt waren lief Leana auf eine Tür zu.

„Was ist das?“ fragte sie und sah zu Nights.

Nights schwirrte zu ihr und meinte „Diese Tür führt nach Nighttopia, traust du dich durch dort durch zu gehen?“

Leana sah Nights an und nickte mit dem Kopf.

Das Mädchen sah ab von dem Nightmaren und umschloss die Klinke der Türe mit beiden Händen.

Einen Moment hielt sie inne... Was würde sie auf der anderen Seite der Türe erwarten?

Dann presste Leana mit ihrem ganzen gewicht die Klinke nach unten. Helles, leuchtendes Licht glomm durch den Türspalt; blendete das Kind und hüllte alles in weiß.

"Zschirp, Zschirp"

Rauschen.

Leana kannte diese Geräusche sehr gut. Sie öffnete ihre Augen und fand sich im Gras an einem wunderschönen See wieder. Sonnenlicht wärmte ihr Gesicht. "Hier... bin ich immer mit Mama und Papa gewesen..." murmelte sie leicht schlaftrunken und richtete sich auf.

Nights schwirrte wieder neben ihr und sah sich um.

„Du kennst diesen Ort? Es ist wirklich schön hier..“meinte Nights und sah sich weiter um.

Leana lief auf eine Brücke zu die über den See führte.

Dort müsste sie rüber gehen um auf die andere Seite des Sees zu kommen.

Nights bemerkte erst auf der anderen Seite der Brücke das Leana stehen geblieben war.

„Ich kann nicht über diese Brücke gehen!“ rief Leana und sah zu Nights hinüber.

Die Brücke schien aber völlig in Ordnung zu sein.

„Hahaha!“ wie aus dem nichts ertönte ein Lachen das Leana sehr bekannt vor kam.

Leana drehte sich um und schreckte zurück.

Es war Reala der hinter ihr stand und sie selbstsicher angrinste.

Reala wusste das Leana angst hatte über diese Brücke zu gehen.

Leana hatte solche Angst, sie rannte trotzdem einfach los um von Reala weg zu kommen.